

### **Schwerpunkt :**

Handlungsorientiertes Lernen als Schwerpunkt beinhaltet die Zielsetzung, die Alltagskommunikation schnell und erfolgreich bewältigen zu können.

Dazu zählt beispielsweise die Orientierung auf dem Wohnungsmarkt, um eine finanziell passende und gut ausgestattete Unterkunft zu finden, um Preise beim Einkauf zu verstehen und richtig einschätzen zu können. Ebenso wichtig ist die soziale Integration in Gruppen, um einen Freundeskreis aufbauen zu können sowie das Beherrschen der schriftlichen Korrespondenz im privaten und öffentlichen Bereich.

Handlungsorientiertes Lernen fördert die Motivation der Teilnehmer, weil sie konkrete Ziele der Sprachanwendungen haben.

Erwachsene erwarten ein selbstbestimmtes, selbstverantwortliches, sinnvolles und anwendungsgerechtes Lernen. Ein handlungsorientiertes Lernen, das sich an Unterrichtsgegenständen des alltäglichen Lebens orientiert, entspricht diesen Erwartungen wohl am weitesten.

### **Methodische Schwerpunkte:**

Die Lehrbücher orientieren sich an der Lebensrealität der Lernenden, daher wird auf „Sprechen“ großen Wert gelegt, gefolgt von „Hören und Lesen“, Die Visualisierung von Wortschatz und Grammatik, auch mit Sonderzeichen, ist ein wichtiger methodischer Schwerpunkt in den

Lehrwerken.

Der Inhaltliche Schwerpunkt liegt bei der Darstellung der Lebensverhältnisse und bei der Bewältigung der Alltagsaufgaben. Zusätzlich gibt es Lerntipps, die die Kompetenz des selbständigen Lernens fördern sollen.

### **Zielsetzung:**

Die Lehrwerke und die Lernmaterialien versetzen die Lernenden in die Lage, sich sowohl im privaten, alltäglichen Leben, als auch im öffentlichen Bereich, verständlich zu machen. Ziel ist es, ihnen Hilfsmittel für interkulturelle Kontakte zu vermitteln.

Am Ende jeder zweiten Lektion gibt es eine Lernkontrolle, die den Lernenden ihre Fortschritte verdeutlicht und aufzeigt, welche Stellen nochmals wiederholt werden müssen. Jede Lektion besteht aus einem Phonetikteil, einer Grammatikübersicht und den Listen des neuen Vokabulars. Im Anhang verdeutlichen zusätzliche Bilder das Verständnis des neu eingeführten Wortschatzes. Ebenso erleichtert die Transkription der Hörtexte das Hörverstehen. Bei mehreren Lektionen gibt es Vorschläge zur Projektarbeit, Tasks und Spiele. Vorschläge zur Projektarbeit sowie das Lernen mithilfe landestypischer Spiele dienen unterstützend zur Festigung und richtigen Anwendung des neu gelernten Wortschatzes. Zusätzlich stehen mündliche und schriftliche Übungen zur Verfügung und nach Bedarf werden andere Übungen angeboten.

### **Methodische Ansätze:**

Die Lehrwerke verfolgen einen funktional kommunikativen Ansatz. Mithilfe der Hörtexte wird

Alltagskommunikation eingeführt. Die Phonetik zu jeder Lektion unterstützt ergänzend die Kompetenz der Aussprache. Hörtexte werden mit der Reihe; „Global, selektiv und Detail verstehen“ aufgebaut. Alltagsaufgaben werden mit entsprechenden Hilfsmitteln lösbar. Ein emphatischer Ansatz ist ebenso im Lehrwerk zu erkennen. Dies gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, sich mit den Personen (Figuren) zu identifizieren. Als interkultureller Ansatz werden die Teilnehmer öfters aufgefordert wiederzugeben, wie ein bestimmtes Thema in ihrem Kulturkreis gehandhabt, oder verstanden wird. Bei der Grammatikvermittlung werden induktive Ansätze verfolgt.

Das Lehrbuch thematisiert gezielt handlungsorientierte Themen, wobei die Teilnehmer in die Alltagswelt, bzw. an ihre kommunikativen Aufgaben und deren Bewältigung herangeführt werden. Der kommunikative, thematische und grammatische Curriculum des Lehrwerks orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und führt die Themen Schritt für Schritt ein. Handlungsorientierte Themen, wie Wohnungssuche, Besuchsprogramm, Umgang auf dem Markt, im Flughafen....., Briefe an Freunde schreiben, kulturelle Situationen verstehen und darauf reagieren, Bankgeschäfte erledigen, Arztbesuche, Terminvereinbarungen u.a. werden im Lehrbuch zur Aktivierung der Teilnehmer eingesetzt. Mithilfe dieser breiten Auswahl von handlungsorientierten Themen sollen die Teilnehmer zum aktiven Handeln gebracht werden. Im Unterricht werden die geschilderten Themen mit Tipps und Vorschlägen umgesetzt. Die Teilnehmer sollen kommunikative Probleme lösen und darauf reagieren können, um sich auch z.B. in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Zur Ergänzung der Lehrwerke benutzen wir Extraaufgaben, die wiederum aus besonders bewährten Übungen verschiedener anderer Lehrwerke bestehen, oder auch aus individuell selbst gestalteten Übungen. Für die Teilnehmer und den Unterricht ist es sinnvoll, wenn mehrere Lehrwerke aktiv eingesetzt werden, damit die Lernenden ein Gefühl für die Lebens- und Lernsituationen der neuen Sprachumgebung entwickeln.